

Für alle.
Für morgen.

R O S E
N

Internationaler
Ideenwettbewerb

Aufgabenstellung

~170.000 m³

S
T E I N

STUTTGART



Kurz gesagt

→ Was?

Wir suchen kreative und konkrete Nutzungsideen für die Fläche direkt am künftigen Hauptbahnhof. Die besten Ideen werden mit einem Preisgeld ausgezeichnet.

→ Wer?

Es können Einzelpersonen und Gruppen jeden Alters Ideen einreichen.

→ Wann?

Ideen können vom 15. Mai bis zum 15. Juli 2024 eingereicht werden.

→ Wie?

Alle Ideen müssen auf unserer **Online-Plattform** eingereicht werden.

Weitere Informationen:
rosenstein-stuttgart.de/ideenwettbewerb



Einladung zum internationalen Ideenwettbewerb „Raum für Ideen“

Direkt am künftigen Hauptbahnhof entsteht „Raum für Ideen“. Vom **15. Mai 2024 bis zum 15. Juli 2024** können Menschen aus aller Welt Vorschläge für die Nutzung der freiwerdenden Fläche am Manfred-Rommel-Platz, auf dem sich die Lichtaugen des künftigen Hauptbahnhofs befinden, einreichen. Die Fläche ist etwas größer als ein Fußballfeld und hat das Potenzial, eine neue Visitenkarte Stuttgarts zu werden. Hier kann ein Ort mit Strahlkraft entstehen, der weit über unsere Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen wird.

Es wird nach kreativen und konkreten Nutzungsideen für den Auftakt in das neue Stuttgart Rosenstein gesucht. Es sollen Ideen entstehen, die diesen zentralen Ort zum pulsierenden Eingang in den neuen Stadtteil machen. Unser Ziel: Menschen zusammenzubringen und eine lebendige Atmosphäre schaffen, die Stuttgart bereichert und belebt.

Mit einem Preisgeld von insgesamt 30.000 € für die besten Ideen möchten wir die Teilnehmenden ermutigen, ihre Ideen einzubringen und die Entwicklung unserer Stadt aktiv mitzugestalten.

Wie mache ich mit?

Wir suchen konkrete Nutzungsideen für den „Raum für Ideen“ direkt am künftigen Stuttgarter Hauptbahnhof. Dafür brauchen wir euch!

Die Aufgabe

Wer kann mitmachen?

Alle können mitmachen. Entweder **alleine** oder in einer **Gruppe**. Gruppen benennen für die Einreichung einen Projektverantwortlichen, der die Idee einreicht. Die Teilnahme an den Veranstaltungsangeboten kann hilfreich sein, ist jedoch nicht verpflichtend.

Setzt euch gut mit der **Aufgabenstellung** auseinander und haltet die **Wünsche** der Stuttgarterinnen und Stuttgarter im Blick. Achtet bitte auf die Teilnahmebedingungen auf unserer Online-Plattform.

Der Kontext

Entwickelt eure Ideen!

Eurer **Kreativität** sind bei der Ideenentwicklung keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt ganz eigenständig gestalten oder online unser **Ideenspiel** zur Unterstützung bestellen.

Auf unserer **Online-Plattform** könnt ihr eure Idee einreichen. Eingereicht werden können maximal vier Fotos oder Grafiken und ein Text, der die Idee einfach und verständlich beschreibt.



Einreichung der Ideen

ideen-rosenstein.de

Bewertung der Ideen

Eine Jury wird die eingereichten Ideen bewerten und die besten Ideen auszeichnen. Am 19. November 2024 findet eine Preisverleihung und Ausstellung der besten Ideen statt.

Der Gemeinderat beschließt, welche der prämierten Ideen im konkreten Nutzungskonzept berücksichtigt werden sollen. Das ist die Basis für alle weiteren Planungen.

Wie geht es weiter?

Um welchen Ort geht es?

Stuttgart ist die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg und liegt im Südwesten Deutschlands. Die Stadt erstreckt sich in einem Talkessel zwischen bewaldeten Hügeln und Weinbergen, was ihr eine einzigartige Lage verleiht.

Die geografische Lage Stuttgarts hat maßgeblich zu ihrer Entwicklung beigetragen. Die umliegenden Weinberge und Hänge bieten eine atemberaubende Landschaft. Gleichzeitig ist Stuttgart stark von der Autoindustrie geprägt. Die Kombination aus Urbanität und Natur macht Stuttgart zu einem attraktiven Wohnort. Die Stadt ist für ihr vielfältiges kulturelles Angebot bekannt. Heute befindet sich mitten im Zentrum Stuttgarts ein Kopfbahnhof. Dieser wird derzeit zu einem

unterirdischen Durchgangsbahnhof umgebaut. Auf dem Dach der neuen Bahnhofshalle entsteht ebenerdig ein neuer Platz mit runden Fenstern – den Lichtaugen, durch die Licht in die darunterliegende Halle scheint. Auf den heutigen Gleisflächen des Kopfbahnhofs entsteht Raum für ein neues Stück Stadt: Stuttgart Rosenstein.

Die Fläche, für die wir eine konkrete Nutzungsidee suchen, liegt direkt am zukünftigen Manfred-Rommel-Platz, auf dem sich die Lichtaugen befinden. Mit einer Fläche von rund 60 × 117 Metern bietet das Baufeld Raum für zukunftsweisende Gestaltung. Heute befinden sich auf der Fläche die Bahnsteige des Kopfbahnhofs.



Was muss ich über das Umfeld wissen?

Der „Raum für Ideen“ befindet sich im Herzen Stuttgarts und liegt damit auch in direkter Umgebung zu anderen spannenden Räumen und Gebäuden:

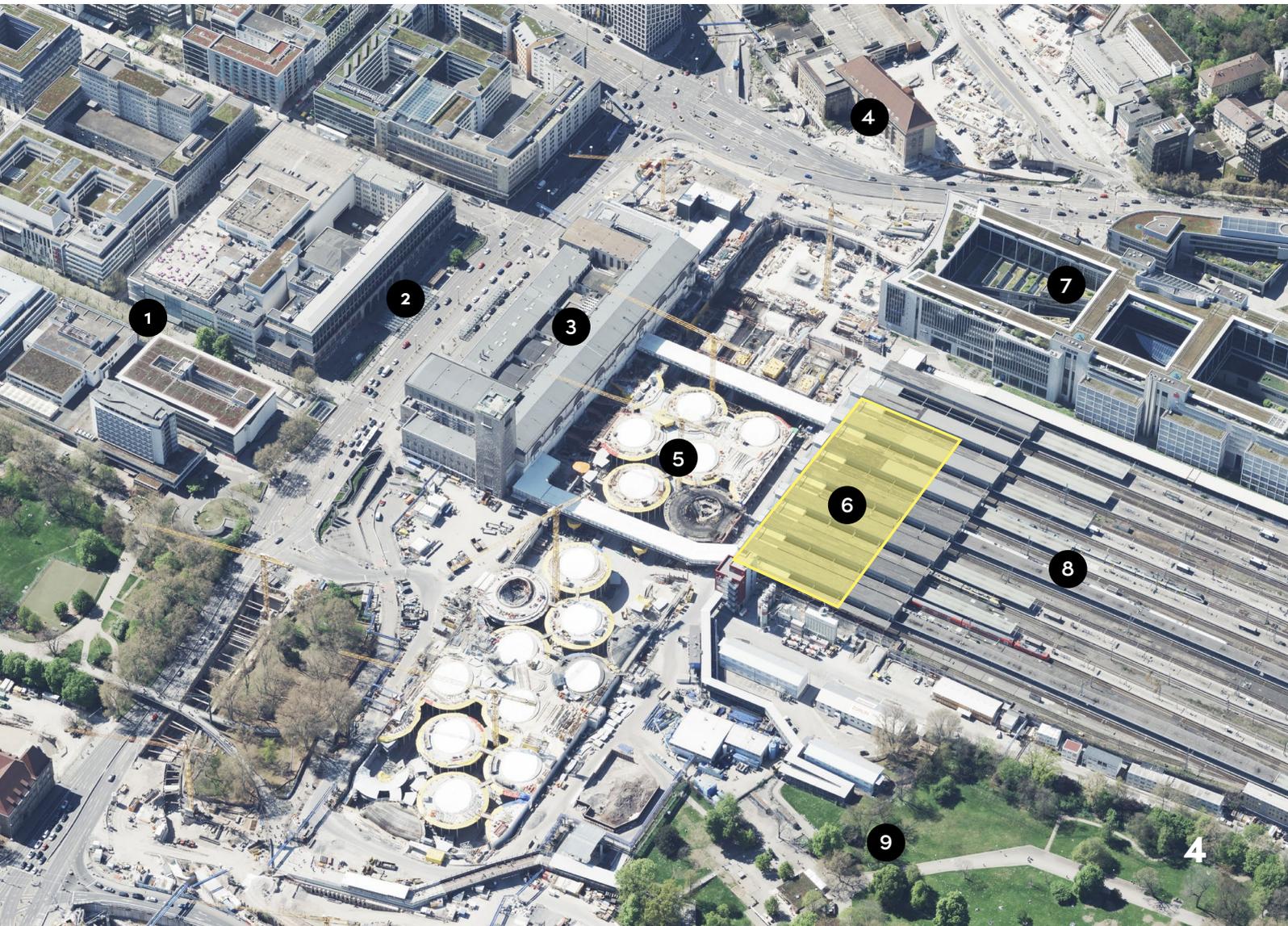
→ Richtung Stadtmitte schließt die Fläche an den künftigen **Manfred-Rommel-Platz mit den markanten Lichtaugen des neuen Hauptbahnhofs** an.

→ Südöstlich liegt der **Mittlere Schlossgarten** und ein künftiger Eingang zum Stuttgarter Hauptbahnhof.

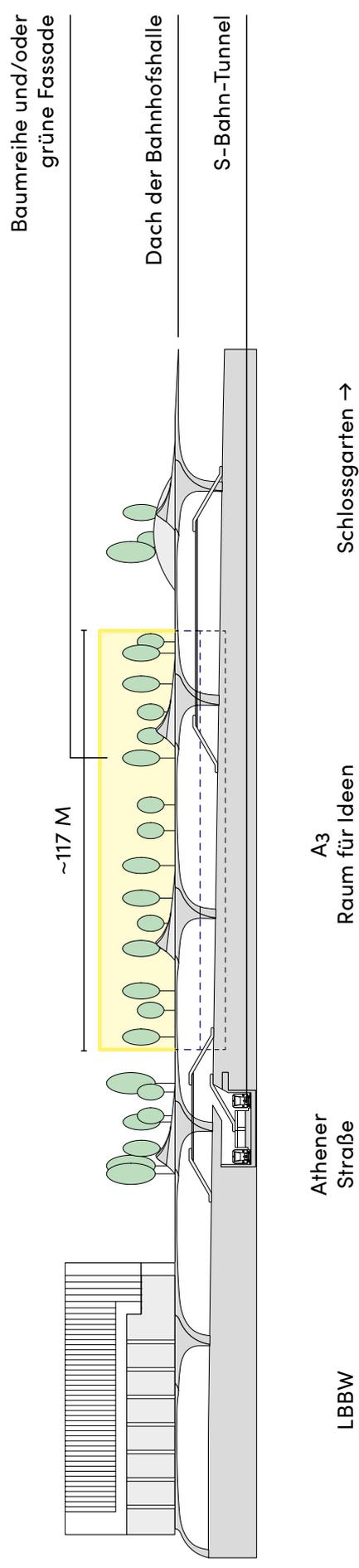
→ Zugleich bildet der „Raum für Ideen“ auf den heutigen Gleisflächen den Auftakt in den künftigen **Stadtteil Stuttgart Rosenstein**.

Unser Ziel ist es, diesen Raum zu einem lebendigen und einladenden Ort zu machen, der die Vielfalt und Dynamik Stuttgarts widerspiegelt und sich gleichzeitig harmonisch in sein städtisches Umfeld einfügt.

- | | | | | | |
|---|-------------------------|---|--|---|-----------------------------|
| 1 | Königstraße | 5 | Neu entstehende unterirdische Bahnhofshalle. Auf dem ebenerdigen Dach entsteht der Manfred-Rommel-Platz mit den Lichtaugen | 6 | „Raum für Ideen“ (Areal A3) |
| 2 | Bahnhofsvorplatz | | | 7 | LBBW |
| 3 | Bonatzbau | | | 8 | Geplantes Europaquartier |
| 4 | Ehemalige Bahndirektion | | | 9 | Mittlerer Schlossgarten |



Raum für Ideen: das Areal A3

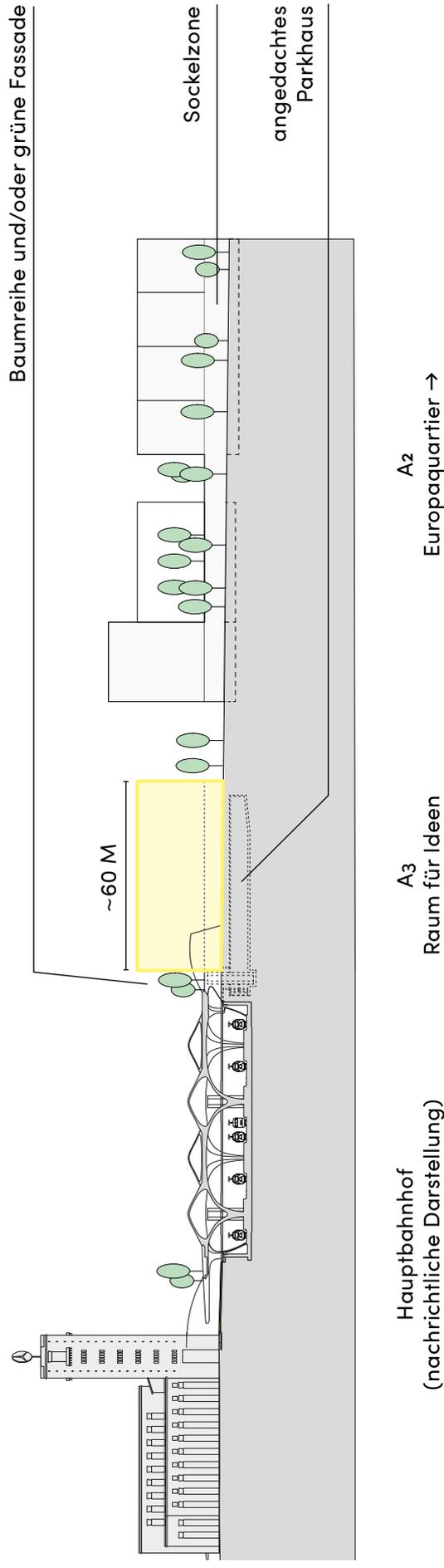


Sicht aus Richtung Manfred-Rommel-Platz

Der „Raum für Ideen“ (Areal A3) ist direkt vom Dach des Tiefbahnhofs zugänglich. Auch direkte Verbindungen von der Bahnhofshalle in das Gebäude sind möglich. Unterhalb der Bahnhofshalle verläuft der S-Bahn-Tunnel.

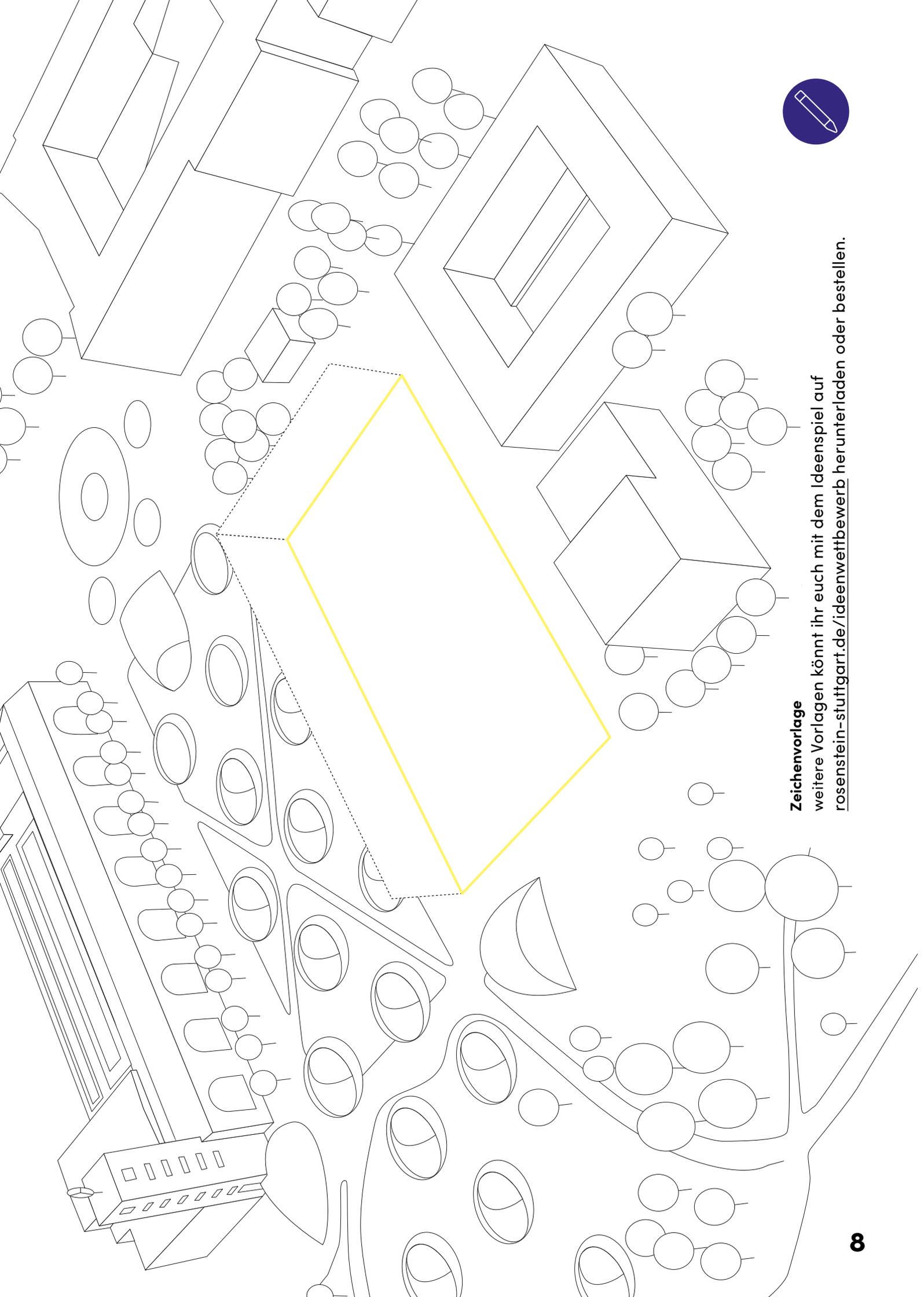


Raum für Ideen: das Areal A3



Sicht aus Richtung Schlossgarten

Eine Baumreihe soll den Baustein A3 vom Manfred-Rommel-Platz (links) trennen. Alternativ ist auch eine begrünte Fassade denkbar. In den Untergeschossen ist ein Parkhaus mit Kfz- und/oder Fahrradstellplätzen angedacht. Der Zugang von Seiten des Hauptbahnhofs liegt deutlich höher als auf der Seite des entstehenden Europaquartiers.



Zeichenvorlage
weitere Vorlagen könnt ihr euch mit dem Ideenspiel auf
[rosenstein-stuttgart.de/ideenwettbewerb](https://www.rosenstein-stuttgart.de/ideenwettbewerb) herunterladen oder bestellen.

Die Aufgabenstellung

Ziel der Stadt Stuttgart ist es, herausragende Ideen zu erhalten, die internationale Strahlkraft haben und gleichzeitig die Bedürfnisse der Stadtgesellschaft im Blick behalten. Die zahlreichen Wünsche und Bedarfe der Stuttgarter Bevölkerung aus der letzten Bürgerbeteiligung sollen dabei auf innovative Weise miteinander verknüpft werden.

Von der Einzelperson bis zum Unternehmens-Team, von Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern bis zum Verein – jede Idee ist willkommen.

Alle interessierten Personen können eigenständig oder als Gruppe zur Tat schreiten und Vorschläge für den „Raum für Ideen“ entwickeln. Jede Gruppe muss eine Person benennen, die als Projektverantwortliche/r die Ideeneinreichung koordiniert. Minderjährige müssen durch ihre Erziehungsberechtigten vertreten werden oder können koordiniert durch eine/n Projektverantwortliche/n als Gruppe (z.B. Schulklasse) teilnehmen.

Insgesamt 30.000 € Preisgeld

Eine vielfältig zusammengesetzte Jury zeichnet die besten Ideen aus. Die Jury hat dabei eine große Offenheit und kann bis zu acht Ideen prämiieren.

Für die Prämierung stehen insgesamt 24.000 € Preisgeld zur Verfügung – über die genaue Aufteilung entscheidet die Jury. Sie kann also Ideen stärker gewichten als andere, muss dies aber nicht. Zusätzlich zu den 24.000 € stehen der Jury weitere 6.000 € für Anerkennungen zur Verfügung – also für Ideen, die keinen Preis erhalten, sich aber durch bemerkenswerte Leistungen hervorheben.

(Alle Preisgelder sind in Brutto angegeben.)

Wie reicht ihr Ideen ein?

Für die Gestaltung eurer Ideen sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Wie ihr euch ausdrücken möchtet, bleibt euch überlassen. Schnappt euch Zettel und Stift, Knete und Stöcke, Stoffe, Farben, Akkuschauber: Was immer ihr zuhause habt, könnt ihr nutzen, um eure Idee zu zeigen. Zeichnet oder malt, bastelt Modelle, konstruiert mit der Hand oder am PC. Ihr wählt die Methode, die euch am liebsten ist. Die Darstellung eurer Idee soll ein Lebensgefühl des zukünftigen Ortes vermitteln.

Die Jury möchte in eure Idee eintauchen. Sie sollte ohne viele Erklärungen schnell und einfach verständlich sein. Einreichen könnt ihr einen Text und bis zu vier aussagekräftige Fotos oder Grafiken von eurer Idee auf der Einreichungsplattform. Einreichungen sind auf Deutsch und Englisch möglich. Alle weiteren wichtigen Infos zur Einreichung findet ihr in den Teilnahmebedingungen auf der Einreichungsplattform.

In der Ausstellung Stuttgart Rosenstein erhaltet ihr Unterstützung, wenn ihr keine Möglichkeit habt, die Idee digital auf der Einreichungsplattform hochzuladen.

Was ist keine ausreichende Idee?

Zusammenhangslose Sätze oder Fotos von einzelnen Elementen wie einer Bank oder einem Brunnen. Das ist uns leider zu wenig!

Ich bin kein Stadtplaner, Architekt oder Künstler – kann ich trotzdem mitmachen?

Hochprofessionelle Architekturpläne und maßstabsgetreue Profi-Zeichnungen sind nicht verboten – werden aber genauso bewertet wie einfache Darstellungen. Bewertet wird in erster Linie die Idee, nicht die Qualität der Darstellung.

Wer entscheidet, welche Ideen den Wettbewerb gewinnen?

Eine Jury mit vielen unterschiedlichen Perspektiven wird eure Ideen prüfen und die Preise vergeben. Die Jury setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- **Bürgerschaft**
- **Expertinnen und Experten** aus Kultur, Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft, Architektur/Planung, (Stadt-)Soziologie, (Gebäude-)Ökologie
- **Jugendrat**
- **Mitglieder des Gemeinderats**

Außerdem werden der Erste Bürgermeister Dr. Fabian Mayer sowie der Bürgermeister für Städtebau, Wohnen und Umwelt Peter Pätzold die Landeshauptstadt in der Jury vertreten.

Weitere Informationen:
rosenstein-stuttgart.de/beteiligung/ideenwettbewerb-jury



Das ist wichtig: Der Gemeinderat entscheidet auf Grundlage der Ergebnisse des Wettbewerbs, welche Nutzungen weiterverfolgt werden sollen. Eure Ideen bilden damit eine Grundlage für die weitere Planung.

Welche Vorgaben oder Nutzungsvorschläge gibt es schon?

Es wurden in Stuttgart bereits mögliche Nutzungen diskutiert. Diese gingen von einem Kultur- und Kongresszentrum über mögliche Museumsnutzungen bis hin zu einem Haus der Kulturen. Ziel des Ideenwettbewerbs ist es, über diese Vorschläge hinaus zu blicken und neue, unerwartete Nutzungsideen zu erhalten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Folgende Vorgaben gibt es für eure Ideen:

- Die Ideen sollen die Umgebung der Fläche berücksichtigen, jedoch ohne die umgebenden Planungen des Rahmenplans Stuttgart Rosenstein oder die bestehenden Gebäude zu verändern.
- Eine Baumreihe soll den „Raum für Ideen“ vom Manfred-Rommel-Platz trennen. Alternativ ist auch eine begrünte Fassade denkbar.
- In den Untergeschossen ist ein Parkhaus mit Fahrradstellplätzen und/oder Kfz-Stellplätzen angedacht.

Was wünschen sich die Stuttgarterinnen und Stuttgarter?

Im Rahmen einer aufsuchenden Beteiligung mit ergänzender Online-Beteiligung haben wir im Sommer 2023 bereits nach Wünschen, Bedarfen und Sorgen für den „Raum für Ideen“ gefragt. Insgesamt nahmen rund 2.000 Menschen aus Stuttgart an den Befragungen teil. Diese Wünsche und Bedarfe der Stadtbevölkerung sollen euch bei der Entwicklung von Ideen unterstützen. Auch für die Bewertung und Prämierung eurer Ideen dienen die Erkenntnisse der Jury als Entscheidungshilfe, sind aber keine verbindlichen Vorgaben.



Die detaillierte Dokumentation der Beteiligung 2023 findet ihr unter:
rosenstein-stuttgart.de/beteiligung/unterwegs-in-die-zukunft-ergebnisdokumentation



Wünsche & Bedarfe

Botschaft

Der Ort soll internationale Strahlkraft haben.

- Eine gute Idee ...
- ... ist weltweit einmalig
- ... vermittelt eine klare Botschaft an alle Besucherinnen und Besucher
- ... ist international verständlich
- ... bringt weltweite Aufmerksamkeit

Nutzungen

Der Ort soll der Stadtgesellschaft für vielfältige Nutzungen dienen.

- Eine gute Idee ...
- ... bietet vielfältige Angebote
- ... verbindet große mit kleinen Angeboten
- ... steht allen Menschen offen
- ... funktioniert bei Tag und Nacht
- ... bietet barrierearme Angebote
- ... berücksichtigt unterschiedliche Bedürfnisse

Identität

Der Ort soll identitätsstiftend für die Stuttgarter Stadtbevölkerung sein.

- Eine gute Idee ...
- ... denkt Stuttgarts Geschichte weiter
- ... zeigt, wofür Stuttgart in Zukunft steht
- ... ist unverwechselbar
- ... kann zu einem Wahrzeichen werden
- ... passt zu Stuttgarts vielfältiger Identität

Umfeld

Der Ort soll zum Umfeld passen

- Eine gute Idee ...
- ... ergänzt bestehende Angebote
- ... schafft neue Möglichkeiten
- ... schließt Lücken
- ... verspricht Umsetzbarkeit
- ... wird der Umgebung gerecht

Gestaltung

Der Ort soll zukunftsweisend sein

- Eine gute Idee ...
- ... bietet Lebensqualität
- ... setzt auf Nachhaltigkeit
- ... ist gut für das Stadtklima
- ... reagiert auf aktuelle oder künftige Herausforderungen
- ... kann flexibel auf Veränderungen reagieren

Wie kann ich mich bei der Ideenentwicklung unterstützen lassen?

Während der Einreichungsphase gibt es verschiedene Angebote, die euch bei der Ideenentwicklung unterstützen oder euch mit anderen Kreativen zusammenbringen:

Ideenspiel

Das **Ideenspiel** unterstützt euch bei der Einreichung der Idee. Ihr könnt es nutzen, müsst es aber nicht. Durch dieses Format werdet ihr jedoch an die Hand genommen, euch spielerisch mit dem Ort auseinander zu setzen und eure Idee Schritt für Schritt in Form zu gießen.

→ Das Ideenspiel gibt es im Einreichungszeitraum in der Ausstellung Stuttgart Rosenstein. Dort stehen während der Öffnungszeiten außerdem Materialien zur Verfügung, mit denen ihr eure Ideen gestalten könnt.

→ Das Ideenspiel und Zeichenvorlagen könnt ihr euch auf rosenstein-stuttgart.de/ideenwettbewerb herunterladen oder bestellen.

Ideen-Werkstätten

Ihr hättet gerne Unterstützung bei der Ideenentwicklung oder möchtet euch mit anderen zusammenschließen? Dann kommt zu einer unserer drei Ideen-Werkstätten in den Räumen der Ausstellung Stuttgart Rosenstein:

→ Donnerstag, 20. Juni 2024 | 17–20 Uhr

→ Freitag, 21. Juni 2024 | 16–19 Uhr

→ Samstag, 22. Juni 2024 | 14–17 Uhr

Um Voranmeldung auf rosenstein-stuttgart.de wird gebeten.

Ausstellung Stuttgart Rosenstein

Eichstraße 9, 70173 Stuttgart

Öffnungszeiten: Di–So, 12–18 Uhr

Eintritt frei

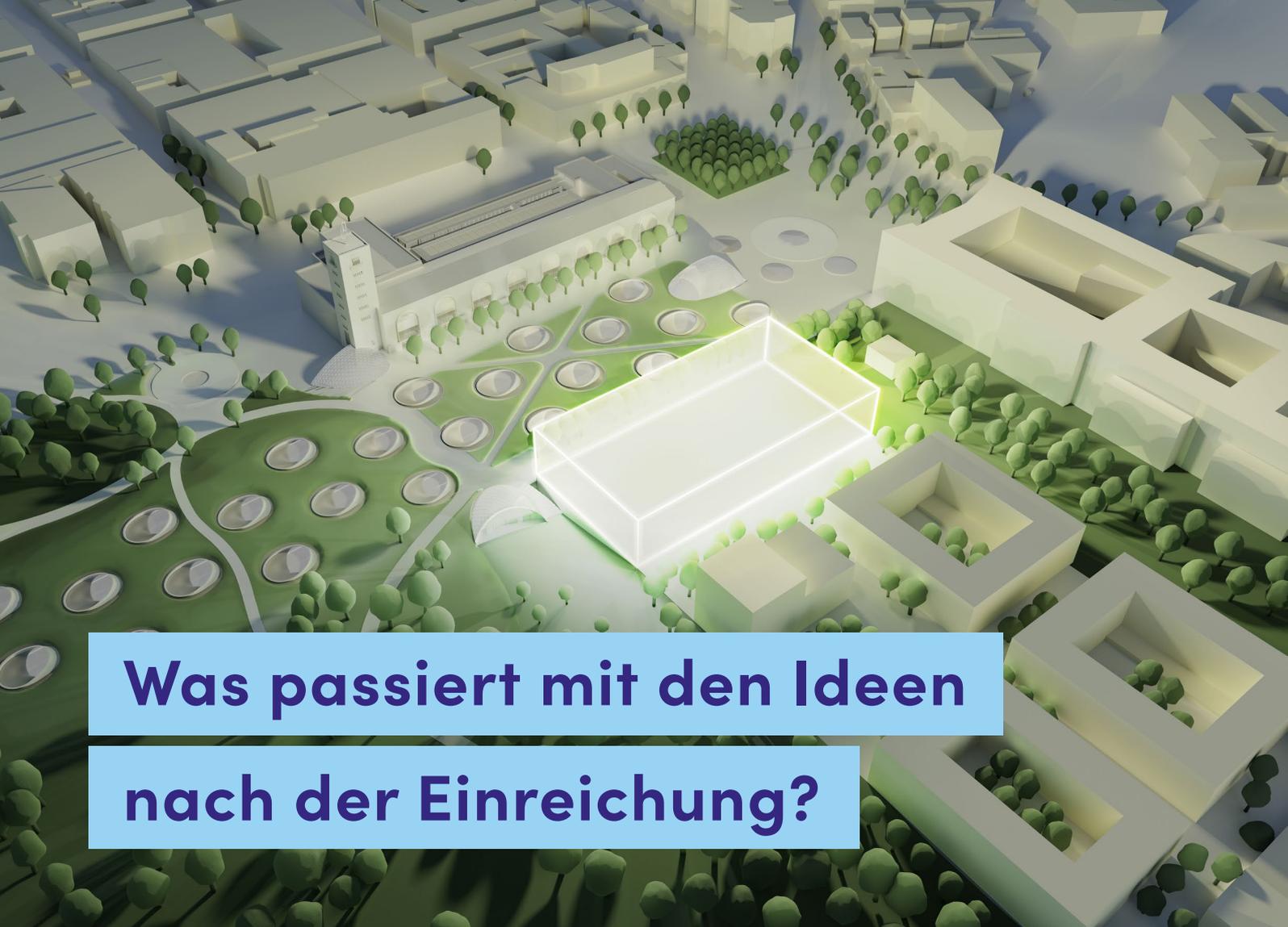
Hier erhaltet ihr auch Unterstützung, wenn ihr keine Möglichkeit habt, die Idee digital auf der Einreichungsplattform hochzuladen.

Internationale Beteiligung

Auch internationale Ideen sind gefragt: Ein frischer Wind von außen ist ausdrücklich erwünscht.

Für internationale Interessierte gibt es ein englischsprachiges **Online-Symposium am 28. Mai 2024 um 17 Uhr**.

Außerdem sind wir auf der **Urban Future Conference in Rotterdam am 5. und 6. Juni**.



Was passiert mit den Ideen nach der Einreichung?

→ **Einreichungsschluss:** 15. Juli 2024

→ **Jury-Vorauswahl:** Über den Sommer 2024 beschäftigt sich die Jury mit allen Ideen und nimmt eine Vorauswahl der maximal 50 besten Ideen vor (Shortlist).

→ **Preisgerichtsentscheidung:** Am 6. November entscheidet die Jury über die Gewinner des Wettbewerbs und spricht eine Empfehlung zum Umgang mit den Ideen aus.

→ **Pressekonferenz und Ausstellungseröffnung:** Am 8. November werden die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs öffentlich bekannt gegeben. Die besten Ideen werden einschließlich der Ideen-Shortlist in einer Ausstellung öffentlich präsentiert.

→ **Preisverleihung:** Am 19. November werden die prämierten Einreichungen in einer großen Preisverleihung ausgezeichnet und ausgestellt.

→ **Gemeinderatsbeschluss:** Der Stuttgarter Gemeinderat entscheidet, welche Nutzungen räumlich untersucht werden sollen. Anschließend werden diese vom Amt für Stadtplanung und Wohnen in ein Nutzungskonzept mit Raumprogramm überführt. Dieses ist die Grundlage für einen Architektur- oder Freiraumwettbewerb, dessen Siegerentwurf schließlich realisiert werden soll.



Impressum

Landeshauptstadt Stuttgart

Abteilung Kommunikation
Kommunikation Stuttgart Rosenstein,
Amt für Stadtplanung und Wohnen
Städtebauliche Planung Rosenstein

70161 Stuttgart

rosenstein-stuttgart.de/ideenwettbewerb

rosenstein@stuttgart.de



Der Wettbewerbsprozess wird konzipiert
und begleitet durch:

Zebalog GmbH

Büro Bonn
Adenauerallee 15
53111 Bonn

die wegmeister gmbh

Standort Stuttgart
Hallstraße 25
70376 Stuttgart

Bildnachweis

Titelbild, S. 1, 13: die wegmeister gmbh
S. 3: Planzeichnung/Stadt Stuttgart
S. 4: Stadtmessungsamt, Landeshauptstadt
Stuttgart
S. 5: asp Architekten/Koeber Landschafts-
architektur
S. 6, 7: Planzeichnungen/Stadt Stuttgart
S. 8: die wegmeister gmbh
S. 10: Stadt Stuttgart/Dominique Brewing

Beteiligung im Jahr 2023
planbar hochdrei mit AMF Theaterbauten

Vielen Dank an ITS Infoturm und plan b für die
Bereitstellung von 3D-Modellen

Druck

Stoll Farbtreu
Mai 2024

STUTTGART



R O S E

S

Für alle.
Für morgen.

N

T

E

I

N